

# Inhalt

I. Vorwort . . . . .	6
II. Texte . . . . .	8
A. Was ist Freizeit? . . . . .	8
1. Andries Sternheim: Freizeit als Antipode zur Arbeitszeit . . . . .	9
2. Dieter Hanhart: Freizeit ist keine Muße . . . . .	10
3. Erwin K. Scheuch: Freizeit als Rollen-Management . . . . .	10
4. Hartmut Lüdtke: Freizeit als neuartiger Strukturbereich . . . . .	12
5. Wörterbuch der marxistisch-leninistischen Soziologie: Freizeit für die Vervollkommnung der Persönlichkeit . . . . .	13
6. Dieter Kramer: Freizeit als Glücksmöglichkeit . . . . .	16
B. Jugend und Freizeit in der Geschichte . . . . .	17
7. Mohammed Rassem: Jugend und Familie in traditionellen Gesellschaften . . . . .	18
8. Philippe Ariès: Spiele der Kinder und Jugendlichen . . . . .	20
9. Ingeborg Weber-Kellermann: Kinderarbeit . . . . .	22
10. Ingeborg Weber-Kellermann: Kindheit und Familie im Bürgertum des 19. Jahrhunderts . . . . .	24
11. Walter Z. Laqueur: Die deutsche Jugendbewegung . . . . .	27
12. Erna M. Johansen: Die Hitlerjugend . . . . .	31
C. Umfang der Freizeit . . . . .	36
13. Presse- und Informationsamt der Bundesregierung: Umfang der freien Zeit . . . . .	38

14. Hans-Werner Prah! : Komponenten des Zeitbudgets . . . . .	40
15. Hans-Werner Prah! / Albrecht Steinecke: Lange Wege zum Glück: Urlaub von der Klassengesellschaft? . . . . .	44
16. Untersuchung der Stadt Wolfsburg: Umfang der Freizeit von Jugendlichen an Werktagen, Samstagen und Sonntagen . . . . .	48
D. Freizeit-Aktivitäten und Freizeit-Passivitäten . . . . .	51
17. Jürg Schiffer: Grundstrukturen im Freizeitverhalten Jugendlicher . . . . .	52
18. Hermann Sand / Kurt H. Benz: Jugend-Tätigkeiten: Musik ist Trumpf . . . . .	57
19. Untersuchung der Stadt Trier: Freizeitaktivitäten von Jugendlichen . . . . .	59
20. Hermann Sand / Kurt H. Benz: Jugend und Freizeitverhalten – Sportarten . . . . .	63
21. Presse- und Informationsamt der Bundesregierung: Soziale Kontakte in der Freizeit . . . . .	65
22. Untersuchung der Stadt Wolfsburg: Die Freizeitpartner der Jugendlichen . . . . .	67
23. Viggo Graf Blücher: Kontaktformen von Jugendlichen in der Freizeit . . . . .	67
E. Orte der Freizeit . . . . .	73
24. Untersuchung der Stadt Trier: Rangfolge der beliebtesten Treffpunkte von Jugendlichen . . . . .	75
25. Untersuchung der Stadt Trier: Meinungsäußerungen von Jugendlichen über Jugendeinrichtungen . . . . .	75
26. Reinhart Mutz: Die Besucherstruktur von Freizeitstätten . . . . .	79
27. Wolfgang Gaiser / Hans-Ulrich Müller: Schülerfreizeit im Wohnquartier . . . . .	86

F. Medien der Freizeit . . . . .	99
28. Presse- und Informationsamt der Bundesregierung: Nutzung der Massenmedien . . . . .	100
29. Hermann Sand / Kurt H. Benz: Unterhaltung und Information . . . . .	102
30. Untersuchung der Stadt Trier: Das Fernsehverhalten Trierer Jugendlicher . . . . .	104
31. Hermann Sand / Kurt H. Benz: Der Hörfunk hat die längste Welle . . . . .	107
32. Peter Steinborn: Jugend und Buch . . . . .	108
33. Hermann Sand / Kurt H. Benz: Der Geschmack der Jugend . . . . .	118
G. Problemgebiete der Freizeit . . . . .	119
34. Hermann Sand / Kurt H. Benz: Jugend-Probleme: Der Streß der frühen Jahre . . . . .	120
35. Arthur Kreuzer: Über soziale Entstehungsbedingungen des Drogenproblems . . . . .	122
H. Wirtschaftliche Dimensionen der Freizeit . . . . .	134
36. Roland Bunzenthal: Freizeit – Zukunftsmarkt zum Geldausgeben und Geldverdienen . . . . .	134
37. Presse- und Informationsamt der Bundesregierung: Ausgaben für Freizeit-Güter . . . . .	138
38. Viggo Graf Blücher: Die Entwicklung des Taschengeldes . . . . .	139
I. Theorien über Freizeit . . . . .	142
39. Wolfgang Nahrstedt: Entfremdung durch Freizeit? Zur Notwendigkeit einer neu zu konzipierenden Gesellschaftstheorie . . . . .	143
40. Lars Clausen: Jugend und Freizeit . . . . .	150
III. Arbeitsvorschläge . . . . .	155
IV. Quellenverzeichnis . . . . .	170
V. Literaturhinweise . . . . .	173